

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung...

\$2.00 pro Jahrgang. Einzelne Nummern 5 Cts.

Anfordigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll...

Wesentlich werden zu 10 Cents pro Seite...

Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zoll...

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine...

Kann adressierte alle Briefe n.l.w. an ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert...

13. Jahrgang, No. 13. Münster, Sask., Mittwoch, den 10. Mai 1916. Fortlaufende No. 637.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada...

SUBSCRIPTION: \$2.00 per year, payable in advance.

ADVERTISING RATES: Transient advertising 50 cents per inch for first insertion...

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Vom Weltkrieg.

Das wichtigste Ereignis der vergangenen Woche war unzweifelhaft die Antwort der deutschen Regierung auf Präsident Wilsons Ultimatum vom 20. April.

Die deutsche Note ist von den Zeitungen in den Ver. Staaten in der verschiedensten Weise aufgenommen worden.

Die deutsche Note ist der Ansicht, daß die Note eine Beleidigung der Washingtoner Regierung sei, und daß nur der Abbruch der Beziehungen...

Der seit 80 Tagen wüthende Kampf um Verdun schien letzte Woche etwas nachgelassen zu haben, doch gegen Ende der Woche brach er mit erneuter Heftigkeit aus.

London, 29. April. - Die Führer der Sinn Fein haben Irland als Republik und P. H. Pearse zum Provinzial-Präsidenten erklärt.

London, 29. April. - Das Reichsamt veröffentlichte heute befreit die Lage in Dublin folgendes: Die Lage in Dublin hat sich heute beträchtlich gebessert, doch leisten die Aufständischen in der Gegend der Sackville Straße noch lebhaften Widerstand.

London, 29. April. - Hier wurde amtlich bekannt gemacht, daß das britische Tauchboot, dessen Verbleibung in Berlin drahtlos gemeldet hat, die 'E-22' ist.

Paris, 29. April. - Eine Depesche von Athen meldet, daß ein deutscher Aeroplan gestern über die Insel Ambros in der Ägäischen Meer flug und Bomben auf das Leuchtfeuer an Point Kephalos abwarf.

Paris, 29. April. - Die Deutschen haben die Offensiven gegen Verdun wieder aufgenommen. Während der letzten 24 Stunden fanden heftige Angriffe gegen die französischen Stellungen auf beiden Seiten des Maas statt, die bis jetzt jedoch in Schach gehalten werden konnten.

Berlin, 29. April. - Die Oberste Heeresleitung gab heute bekannt: Zwischen dem La Basse Canal und Aras arbeiteten die Mineure mit bestem Erfolge und fügten dem Feinde viel Schaden zu.

Toulon, 29. April. - Leutnant J. S. Erich Pitkenider von dem deutschen kleinen Kreuzer 'Emden', welcher kürzlich aus der britischen Gefangenschaft in Malta entkam und nach Zantakus auf Sizilien gebracht wurde, ist den Franzosen überliefert und nach Toulon überführt worden.

London, 30. Apr. - Der bewaffnete britische Dampfer 'Teal' wurde von einem U-Boot verlenkt. Die Mannschaft rettete sich in die Boote und wurde später von einem Dampfer aufgenommen.

London, 29. April. - Die Führer der Sinn Fein haben Irland als Republik und P. H. Pearse zum Provinzial-Präsidenten erklärt.

London, 1. Mai. - Die britische Admiralität meldet weitere Schiffsverluste. Die armierte Nacht 'Aegina' sowie der Minenleger 'Nasurum' wurden im Mittelmeer verlenkt.

London, 1. Mai. - Wie das Kriegsministerium heute bekannt gibt, haben alle Führer des irischen Aufstandes sich ergeben und zwar auf Anordnung des provisorischen Präsidenten der Republik, P. H. Pearse.

Konstantinopel, 1. Mai. - Das türkische Kriegsministerium gibt bekannt, daß unter den in Kurland Amara gemachten Kriegsgefangenen sich 4 Generale, 240 Offiziere sowie 270 indische Offiziere befinden.

Santiago, Chile, 1. Mai. - Deutschland hat das Geheiß der chilenischen Regierung, drei in chilenischen Häfen internierte deutsche Dampfer im Küstendienst verwenden zu dürfen, bewilligt.

Berlin, 1. Mai. - Die Heeresleitung gab bekannt, daß am Toten Mann wieder heftige Kämpfe stattfanden, insofern die Lage an der Westfront sich aber wenig geändert habe.

Dublin, 2. Mai. - In dem siebentägigen Kampfe in den Straßen von Dublin, wurden, wie Soldaten, welche die Stätten der Unruhen systematisch durchsuchten, angeben, etwa 500 Aufständische getötet und 1500 verwundet.

Berlin, 2. Mai. - Nördlich von St. Michel holte Leutnant Voelke sein 15. feindliches Flugzeug herab, und Oberleutnant Althaus sein fünftes.

London, 3. Mai. - Die Bill für den sofortigen und allgemeinen Militärdienst passierte im Unterhaus heute die erste Lesung unter großem Jubel.

Berlin, 2. Mai. - Nördlich von St. Michel holte Leutnant Voelke sein 15. feindliches Flugzeug herab, und Oberleutnant Althaus sein fünftes.

London, 3. Mai. - Die Bill für den sofortigen und allgemeinen Militärdienst passierte im Unterhaus heute die erste Lesung unter großem Jubel.

London, 3. Mai. - Die Bill für den sofortigen und allgemeinen Militärdienst passierte im Unterhaus heute die erste Lesung unter großem Jubel.

figuriert. Er gab im Parlament keinen Anhalt zu, daß er die Sinn feindliche Bewegung unterstützte hatte.

London, 3. Mai. - Vier Unterzeichnete der republ. Proklamation in Irland sind vom Kriegsgericht des Hochverrats schuldig befunden und heute Morgen erschossen worden.

London, 3. Mai. - Das Kriegsdepartement machte heute bekannt, daß bei dem gestrigen Zeppelin-Ueberfall auf die Küsten von England und Schottland 17 Bomben abgefallen und neun Personen getötet und 27 verwundet wurden.

Berlin, 3. Mai. - Auf beiden Seiten der Maas hat die Lage sich nicht geändert. Oberleutnant von Althaus brachte ein über dem Carlette-Walde spionierendes feindliches Flugzeug zur Strecke; dies ist sein letztes.

Berlin, 3. Mai. - In Warschau fand ein letzter Kongress statt, an dem sich 1500 Parteimitglieder beteiligten.

Santiago, Chile, 1. Mai. - Deutschland hat das Geheiß der chilenischen Regierung, drei in chilenischen Häfen internierte deutsche Dampfer im Küstendienst verwenden zu dürfen, bewilligt.

London, 4. Mai. - Eine Heiter Depesche von Amsterdamb meldet, daß die Rettung Mex von der Zivilbevölkerung gemaß werde.

London, 4. Mai. - Ein erneuter Luftschiff-Angriff auf die Küste von Kent, sowie Zerstörung des Zeppelin 2 an der Küste von Norwegen wird gemeldet.

London, 4. Mai. - Das Unterhaus nahm heute Nacht die Militärangewohnheit in zweiter Lesung an. Der Antrag der Radikalen, die Bill abzuweisen, wurde mit 328 Stimmen zu 36 abgelehnt.

London, 4. Mai. - James M. Sullivan von New York, der frühere amerikanische Gesandte in San Domingo, wurde in Dublin unter Anklage der Weiskind an der irischen Rebellion verhaftet.

London, 4. Mai. - Admiral Batten Charles Vereker leitete heute die Aufmerksamkeit des Hauses der Lords auf die großen Verluste britischer Handelschiffe und behauptete,

wenn dem nicht abgeholfen werde, würde die Lebensmittelzufuhr bald gefährdet sein. Lord Curzon antwortete, daß die Regierung jetzt die ganze britische Handelsmarine kontrolliere, welche die volle Hälfte der gesamten Welttonnage ausmache.

Marseille, 4. Mai. - Ein junger Kontingent russischer Soldaten landete heute Morgen hier.

Berlin, 4. Mai. - Die deutsche Admiralität gab heute folgenden Bericht über die Zeppelinrauzie in der Dienstags Nacht über England: Ein deutsches Luftschiff schwaberte groß über die jüdischen und mittleren Teile der britischen Küste an. An Bord, Hochöfen und Eisenbahnen nahe Middlesborough und Stockton, industrielle Anlagen nahe Sunderland, der befestigte Hafen Hartlepool, die Küstenbatterien jüdisch vom Fluss Tees und britische Kriegsschiffe in der Einmündung der Firth wurden erfolgreich bombardiert.

Berlin, 4. Mai. - Einzigell wird berichtet: Im Abschnitt zwischen Armentieres und Arras hat es lebhaftes Gefecht gegeben. Nahe Douchez und nördlich von Lens, sowie in der Nähe von Neuville gab es Mienenkämpfe. Am Abende der Maas nahm das Artilleriefeuer von beiden Seiten gestern Abend zu und wurde im Verlaufe der Nacht außerordentlich heftig.

London, 5. Mai. - Französische Truppen haben die griechische Stadt Florina, 18 Meilen südlich von Monastir, besetzt.

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.

London, 5. Mai. - Eine Land Depesche aus Teneriffa in den kanarischen Inseln sagt, daß das dort internierte deutsche Schiff 'Zelber' (2073 T.) während eines Sturms aus dem Hafen getrieben und von einem allierten Kreuzer erbeutet wurde.

London, 4. Mai. - Der französische Dampfer 'Bernadotte' wurde heute auf dem atlantischen Ozean torpediert, wie die Admiralität heute Abend ankündigte.

London, 4. Mai. - Der französische Dampfer 'Bernadotte' wurde heute auf dem atlantischen Ozean torpediert, wie die Admiralität heute Abend ankündigte.

London, 4. Mai. - Die Berner Kreditanstalt, das größte Bankinstitut der Schweiz, schlägt die Kriegsschulden der verschiedenen Kriegführenden Nationen per Kopf wie folgt: Ungarn, \$40.33; Desterreich,

\$60.25; Deutschland, \$70.45; Japan, \$41.80; Frankreich, \$141.60 und England \$157.20.

Stockholm, 4. Mai. - Russische Streitkräfte haben eine große Feuerbrunst in Moskau verursacht, die sich zu den Regierungsgebäuden ausgedehnt hat und noch immer wütet, wie Depeschen von Stockholm heute melden. Revolutionäre Arbeiter brachten Petroleum und Benzinkanister zum Explodieren, die der Regierung gehörten, und zerstörten 5000 Tonnen in weiten Gefunden.

London, 5. Mai. - Die Deutschen haben einen gewaltigen Sturmangriff gegen den viel umstrittenen Hügel No. 304, den Hauptstützpunkt der Franzosen nördlich von Verdun, unternommen. Die französischen Geheißlinien wurden an verschiedenen Stellen durchbrochen. Auf einer Front von 21 Meilen tobte gegenwärtig ein mörderischer Kampf.

Dublin, 5. Mai. - Weitere vier Führer der irischen Revolution wurden vom Militärgericht zum Tode verurteilt und heute Morgen erschossen, wie offiziell berichtet wird.

London, 5. Mai. - Die deutsche Note ist der Ansicht, daß die Note eine Beleidigung der Washingtoner Regierung sei, und daß nur der Abbruch der Beziehungen...

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.

London, 5. Mai. - Eine Land Depesche aus Teneriffa in den kanarischen Inseln sagt, daß das dort internierte deutsche Schiff 'Zelber' (2073 T.) während eines Sturms aus dem Hafen getrieben und von einem allierten Kreuzer erbeutet wurde.

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.

London, 5. Mai. - Eine Land Depesche aus Teneriffa in den kanarischen Inseln sagt, daß das dort internierte deutsche Schiff 'Zelber' (2073 T.) während eines Sturms aus dem Hafen getrieben und von einem allierten Kreuzer erbeutet wurde.

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.

London, 5. Mai. - Die britische Regierung hat sich entschlossen, die Deutschen und Desterreicher zuzulassen, die im Februar auf dem amerikanischen Dampfer 'China' gefangen genommen wurden.